



EASTWOOD bedeutet Netzwerk: Beim gemeinsamen Abend über den Dächern von Leipzig vertieften Teilnehmende Wissen und Kontakte. Foto: Swen Reichhold

26.09.2025 09:07 CEST

EASTWOOD 2025 zeigt: Holzbau treibt Digitalisierung und Nachhaltigkeit voran

Plattform für Innovation und Wissenstransfer bringt Fachwelt in Leipzig zusammen

26. September Leipzig/ Köln – Die EASTWOOD 2025 hat ihre Rolle als führende Plattform für Innovation, Digitalisierung und Wissenstransfer im Holzbau eindrucksvoll bestätigt. Rund 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen am 18. und 19. September in den Nieperbau der HTWK Leipzig zur bereits fünften Ausgabe der Netzwerkveranstaltung. Mit hochkarätigen Vorträgen, einer ausverkauften Fachaussstellung und intensiven

Netzwerkformaten setzte EASTWOOD neue Impulse für die Bauwende.

„EASTWOOD bringt Fachleute zusammen – und erweitert zugleich ihren Horizont“, so fasste ein Besucher die Veranstaltung zusammen. Dieser Anspruch prägte auch die diesjährige Auflage: Zwei Tage lang diskutierten Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Architektur, Ingenieurwesen und Wirtschaft die zentralen Zukunftsthemen des Holzbaus.

Fachlich starke Vorträge

Im Mittelpunkt standen Vorträge internationaler und nationaler Experten. Werner Frosch (Henning Larsen) präsentierte architektonische Leuchtturmprojekte aus Skandinavien, darunter die spektakuläre „World of Volvo“ in Göteborg. Prof. Tobias Götz (PIRMIN JUNG, TU Köln) zeigte anhand von Großprojekten wie Dock A am Flughafen Zürich, wie Tragwerk, Brandschutz und Bauphysik im Holzbau integriert gedacht werden müssen.

Impulse zu Digitalisierung und Prozessqualität gaben u. a. Swen Niebann (SYSTABUILD Software Group) und Sara Schmidt (Sema), Prof. Christopher Robeller (Hochschule Augsburg) mit seiner Forschung zu digitaler Fertigung, sowie Stefan Weggler mit seinem Beitrag zur Schlüsselrolle der Arbeitsvorbereitung. Tag zwei setzte Schwerpunkte auf zirkuläres Bauen und Kreislaufwirtschaft: Juliane Deubel (knippershelbig) beleuchtete digitale Planungsansätze für Wiederverwendung, Jan Wenker (Brüninghoff Group) stellte kreislauffähige Holz-Beton-Verbundelemente vor, Joshua Brett (timberleicht) betonte die Bedeutung von Standards für die Wettbewerbsfähigkeit des Holzbaus.

Austausch und Netzwerk

Neben den Vorträgen bot die EASTWOOD vielfältige Gelegenheiten zum Austausch. Die Fachausstellung war bereits im Vorfeld ausgebucht, der Netzwerkabend über den Dächern Leipzigs bot in stimmungsvoller Atmosphäre Raum für Gespräche und Kooperationen. Ein Einblick in die Arbeit der gastgebenden Forschungsgruppe FLEX rundete das Programm ab.

Holzbau als Treiber der Bauwende

Die EASTWOOD 2025 machte deutlich, wie stark Holzbau mit Themen wie Digitalisierung, Standardisierung und Nachhaltigkeit verbunden ist – und welchen Beitrag er für eine klimagerechte Bauwirtschaft leisten kann. Damit bestätigt die Veranstaltung ihre Rolle als Innovationsnetzwerk der Branche.

Die nächste EASTWOOD findet am 1. und 2. Oktober 2026 erneut in Leipzig statt.

Das Holzbau-Netzwerk EASTWOOD widmet sich speziell neuen Perspektiven für den digitalen Holzbau. Das Format wird von RM Rudolf Müller Medien, Herausgeber der Medienmarken bmh bauen mit Holz und Der Zimmermann, sowie der Forschungsgruppe FLEX an der HTWK Leipzig veranstaltet. Weitere Informationen unter www.eastwood.de.

Kontaktpersonen



Malte von Lüttichau

Leitung Geschäftsfeld Bauausführung & Handel
RM Rudolf Müller Medien GmbH & Co. KG
M.vonLuettichau@rudolf-mueller.de
+49 221 5497-341



Justina Kroliczek

Pressekontakt
Managerin Corporate Communication
Rudolf Müller Medienholding GmbH & Co. KG
presse@rudolf-mueller.de
+49 221 5497-350